

In guter Gesellschaft von Amiet, Segantini und Co.

ROGGWIL Daniel Eisenhut ist mit seiner ersten grossen Einzelausstellung in der Bromer Art Collection zu Gast. Prominente Maler stehen ihm Pate.

Mit «Alpöhi – zeitgenössische Landschaftsmalerei von Daniel Eisenhut» lädt die Bromer Art Collection in Roggwil zum aktuellen Kunsthappening. Es ist die erste grosse Einzelausstellung des ambitionierten und engagierten Kunstmalers. Eisenhut, seit fünfzehn Jahren in der Schweiz, ist als Sohn eines Schweizers und einer Frau aus Israel in einem Kibbuz in Israel aufgewachsen.

Auf die Rechnung kommen bei einem Besuch in der Bromer Art Collection nicht nur die Liebhaber zeitgenössischer Malerei,

sondern auch die Freunde der Werke berühmter Vorgänger von Eisenhut wie Cuno Amiet, Giovanni Segantini oder Alois Carigiet. Für Eisenhut sind diese grossen Namen keine Konkurrenz. «Im Gegenteil, ich fühle mich geehrt», erklärte er an der Vernissage vom Freitagabend.

Dazu ermöglicht die Präsenz von deren Arbeiten einen Dialog. Dialoge sind für Eisenhut wichtig. Er versteht selbst sein künstlerisches Schaffen als Dialoge, seine Werke als «Protokolle» dieser «Gespräche». Unbesehen, ob sein Kommunikationspartner ein Berg, ein Aktmodell oder ein Strichmännchen ist. Eisenhut: «Ich arbeite intuitiv und ohne konkrete Planung.» Der Erfolg seines Handelns liegt im soge-

nannten Momentum, dem richtigen, stimmigen Zeitpunkt.

Er scheut keinen Aufstieg

Die Sammlung der in Roggwil gezeigten Momentaufnahmen ist vielfältig und gross. Sie reicht von kleinen, skizzenartigen Zeichnungen bis zu grossformatigen Ölbildern. Der Schwerpunkt liegt in der Bergmalerei.

Bepackt mit Leinwand und Malutensilien, scheut er keinen Aufstieg, um Stockhorn, Ortstock oder Tödi zu begegnen. Der Ortskundige erkennt die gemalten Zinggen und Hörner. Zu ihrer Darstellung erlaubt sich der Maler aber grosse Freiheiten, wobei Hände und Füsse als Arbeitsmittel zum Einsatz kommen.

Originelle Kontrastpunkte setzt in der Ausstellung Eisenhuts naive Malerei. Unzählige kleine Figuren arrangiert er dabei zu unterschiedlichen Formen, unter anderem auch Berge.

Wer dem Künstler bei der Arbeit zuschauen will, kann dies auf Youtube tun («Daniel Portrait» eingeben). Gezeigt wird der Film auch in der Ausstellung. Am 15. Februar lädt Eisenhut zu einem Aktmalkurs. Ein Teil des Erlöses der Ausstellung geht an die Berghilfe. *Hanspeter Flückiger*



Der Kunstmaler Daniel Eisenhut stellt in Roggwil aus.

Hans Wüthrich

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 2. März.



Alpöhi

Contemporary landscape paintings by Daniel Eisenhut

bromer art collection

Ausstellung 18.1. - 2.3.2014